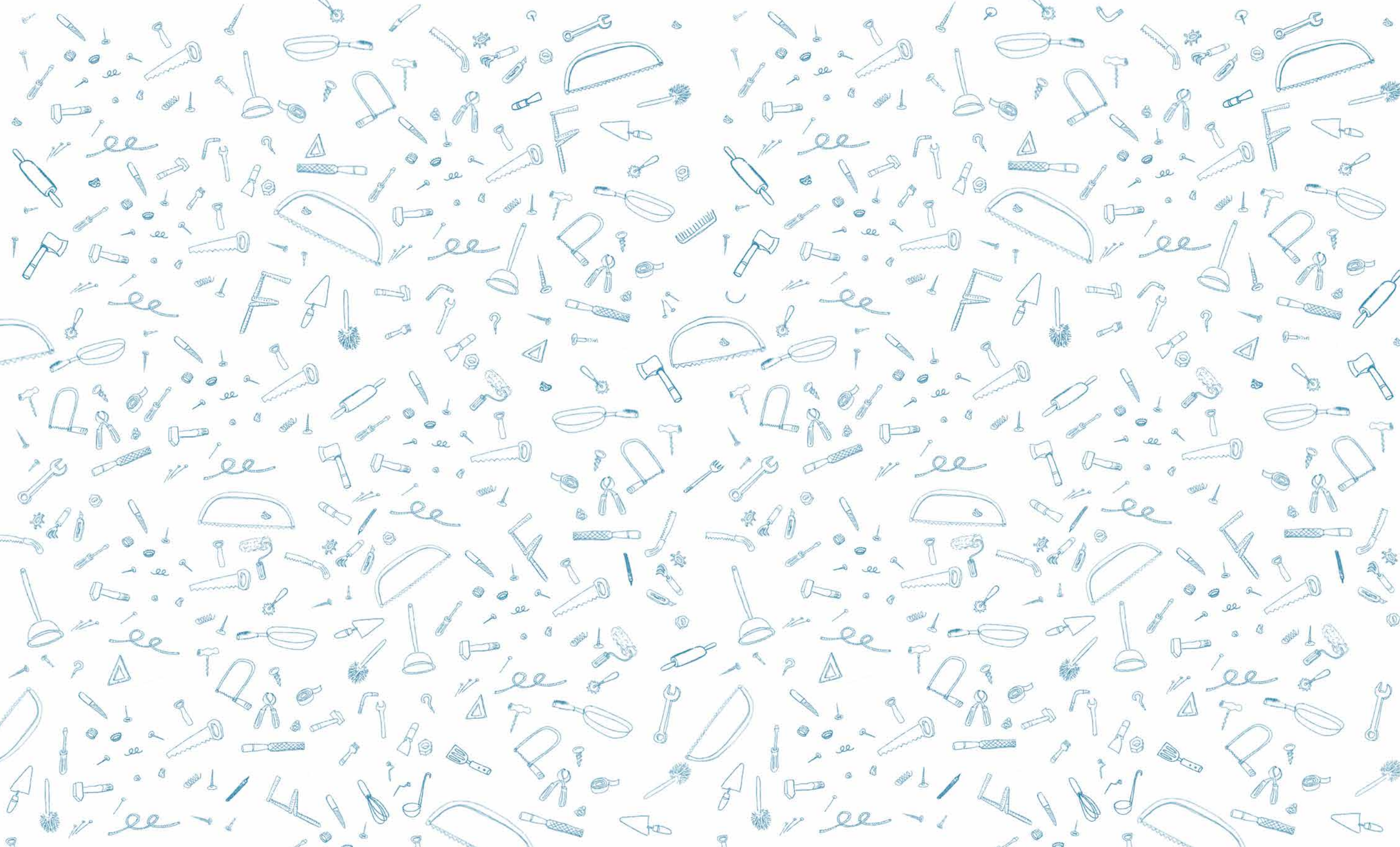


Bjørn F. Rørvik

FUCHS & FERKEL DER TUTOMAT

Bilder von
Claudia Weikert

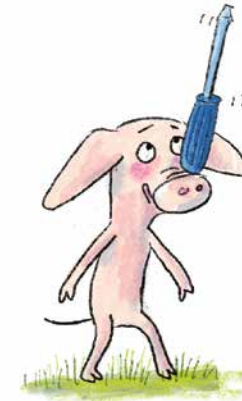




Bjørn F. Rørvik

FUCHS & FERKEL DER TUTOMAT

Bilder von
Claudia Weikert



Aus dem Norwegischen von
Meike Blatzheim



Die Übersetzung wurde freundlicherweise gefördert durch NORLA.
Der Verlag bedankt sich.

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel *Tutomaten*.
Copyright © Cappelen Damm AS 2008

Für die deutschsprachige Ausgabe:

1. Auflage 2024

© 2024 Klett Kinderbuch, Leipzig

Alle Rechte vorbehalten

Umschlagillustration und Handlettering: Claudia Weikert

Umschlaggestaltung, Satz & Layout: Florian v. Wissel, hoop-de-la design, Köln

Druck & Bindung: Livonia Print, Riga

Printed in Latvia

ISBN 978-3-95470-293-0

www.klett-kinderbuch.de





Der Fuchs stand vor dem Fuchsbau und las einen Brief, da kam das Ferkel mit dem nicht geringelten Ringelschwanz anspaziert. „Hast du Post bekommen?“, fragte es.

„Ja, von meiner Tante von der Westküste“, antwortete der Fuchs. „Sie schreibt, dass sie dort einen neuen Automaten erfunden haben. Er tutet.“

Der Fuchs hielt dem Ferkel den Brief hin. Die Tante hatte sich selbst mit der Erfindung gemalt. Sie steckte gerade eine Flasche in eine Öffnung und der Automat machte ‚tut‘.

Das Ferkel studierte die Zeichnung. Die Tante hatte Hängeohren, aber der Tutomat gefiel ihm gut. Er hatte einen grünen Knopf, den man drücken konnte, und oben kamen laute Geräusche heraus.



„Und wofür ist der gut?“, fragte das Ferkel.
„Ich glaube, das ist ein Tutomat“, sagte der Fuchs. „Man schiebt eine leere Flasche rein und dann bekommt man Getute.“
„Gehört er deiner Tante?“, fragte das Ferkel.
„Nein“, sagte der Fuchs. „Er steht in einem Supermarkt.“
Das Ferkel schüttelte den Kopf. „Wenn ich einen Tutomaten hätte, kämen da keine leeren Flaschen rein“, sagte es.
„Meiner wäre für VOLLE Flaschen. Wer will, legt eine Flasche Limonade rein, und dann tutet der Tutomat.“
„Eine VOLLE Flasche Limonade?“, fragte der Fuchs.
„Na klar. Was soll ich denn mit leeren Flaschen?“, sagte das Ferkel.
„Wenn ich volle Flaschen kriege, kann ich die ganze Limonade trinken. Alle wollen ein Tut, macht hundert Flaschen Limonade am Tag für mich. Das ist doch viel besser!“
„Oh ja!“, rief der Fuchs. „Wir könnten zusammen einen Tutomaten haben. Der würde am Straßenrand stehen, und alle, die vorbeikommen, stellen eine Flasche Limonade rein und bekommen einen Gruß. *Tut, tut und gute Fahrt!*
Und Augen auf im Straßenverkehr!“
„Abends öffnen wir einfach ein Türchen auf der Rückseite und holen die Limonadenflaschen raus“, sagte das Ferkel. „Und trinken so viel Limonade, wie wir wollen.“



Der Fuchs und das Ferkel schauten sich an.

„Ob man so einen Tutomaten wohl selbst bauen kann?“, fragte das Ferkel.

Der Fuchs musterte noch einmal die Zeichnung im Brief der Tante.

„Tja ... so schwierig sieht das nicht aus“, sagte er.

„Unser Tutomat soll aber nicht so aussehen wie der da!“, sagte das Ferkel. „Hol die Malsachen, dann zeig ich dir, wie unsrer werden soll.“

Beide wollten einen Tutomaten malen. Der vom Ferkel bekam zwei Öffnungen. Eine für gelbe Limonade und eine für Limonade in anderen Farben.

„Was hast du da für ein Rohr gemalt?“, fragte das Ferkel.

„Das ist ein Pfeifrohr“, sagte der Fuchs. „Bei meinem Tutomaten kann man zusätzlich zum normalen Tuten auch ein gepfiffenes Liedchen bekommen.“

„Ich will auch ein Pfeifrohr“, sagte das Ferkel. „Aber meins ist blau. Kannst du mir mal das Blau geben?“

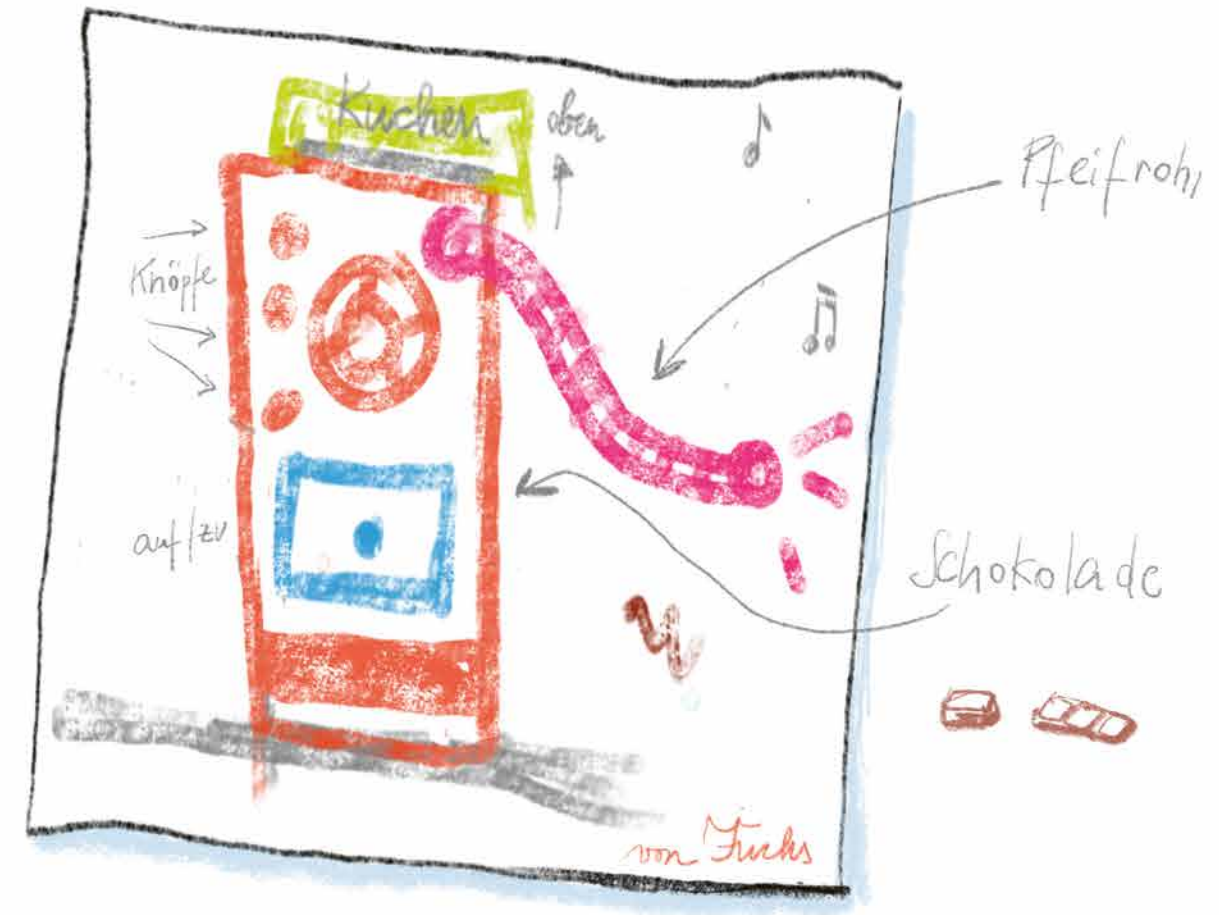
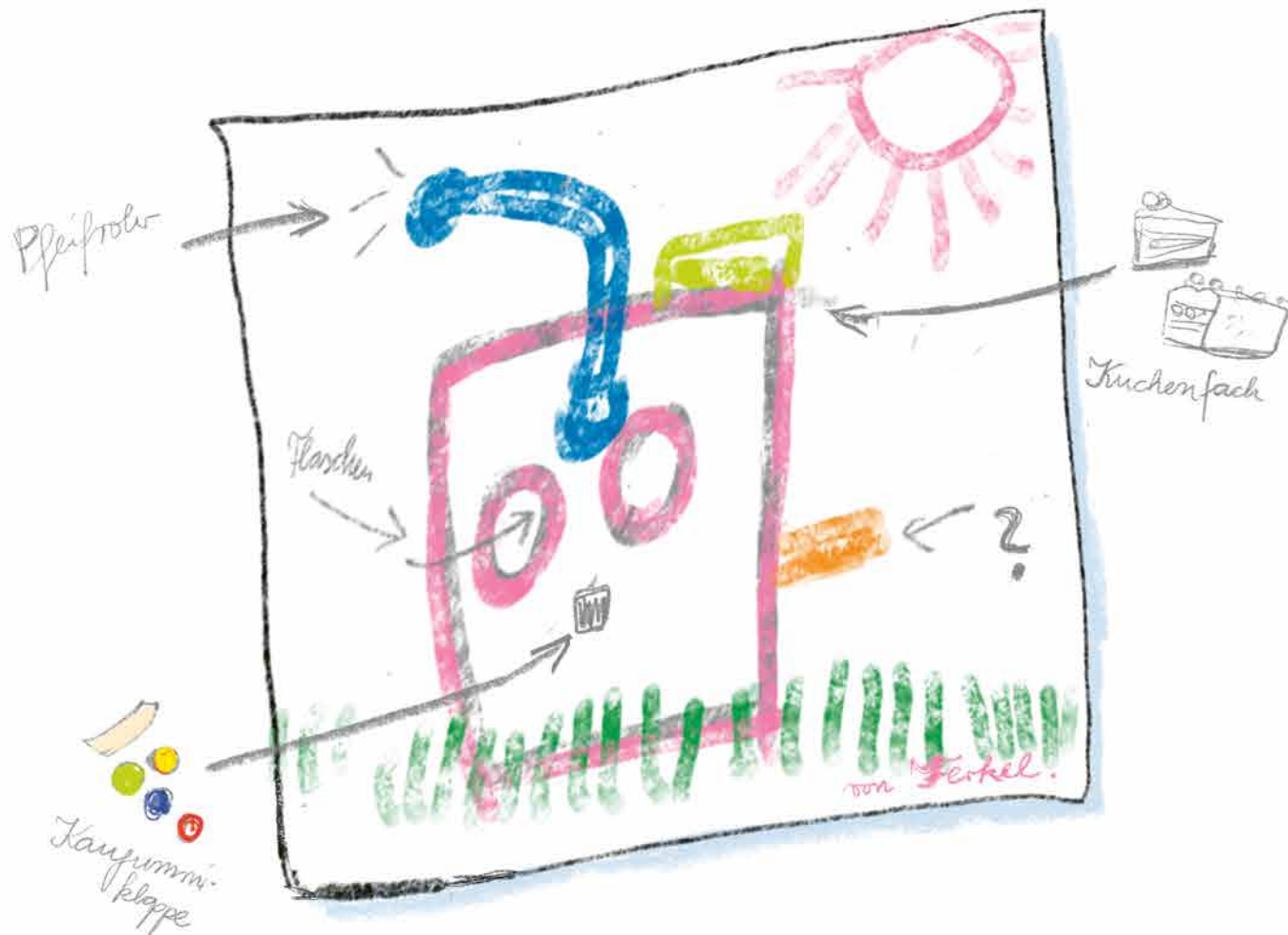


Als sie fertig waren, legten sie die Bilder nebeneinander auf den Tisch.

„Was ist eigentlich das kleine flache Ding, das du da an die Seite gemalt hast?“, fragte der Fuchs. „Ist das zum Vögelfüttern?“

„Das ist die Kaugummiklappe“, erklärte das Ferkel. „Neben Limonade nimmt der Tutomat auch Kaugummi. Frische Kaugummis legt man oben auf die Klappe, gebrauchte klebt man untendrunter.“

„Gute Idee!“, sagte der Fuchs. „Meiner hat eine Schokoladenschublade. Wenn man Schokolade reinlegt, bekommt man ein Extra-Tut.“



„Was ist mit Kuchen?“, fragte das Ferkel. „Kuchen ist auch lecker. Und Waffeln!“

„Wir müssen ein Kuchenschubfach machen“, entschied der Fuchs. „Obendrauf ist noch Platz.“

Sie besserten ihre Bilder ein bisschen aus.

„Meinst du, wir können so einen Tutomaten in echt bauen?“, fragte das Ferkel.

„Ich hab jedenfalls massig Zeug im Lager“, sagte der Fuchs.

„Irgendwas davon wird sich schon brauchen lassen.“

*„Wenn ich so einen Automaten hätte,
kämen da keine leeren Flaschen rein“, sagte das Ferkel.
„Meiner wäre für VOLLE Flaschen,
dann kann ich die ganze Limonade trinken.
Ob man so einen Automaten wohl selbst bauen kann?“*

Fuchs & Ferkel haben viel Durst, viel Werkzeug
und eine viel versprechende Idee.
Was kann da schon schiefgehen?

**Ein neues witzig-wildes Waldabenteuer –
und Limo für alle!**

Mehr von
Fuchs & Ferkel



www.klett-kinderbuch.de

ISBN 978-3-95470-293-0



9 783954 702930

€ 16,00 [D]

€ 16,50 [A]